

# Richtlinie

# Guidline

Fremdfirmenrichtlinie auf Bau- und Montagestellen sowie für Dienstleister der Krause Automation GmbH

Contractors' guideline on Construction and Installation Sites within the Krause Automation GmbH

Geltungsbereich: Krause Automation GmbH  
Scope:

Prozesseigner: Head of IMS  
Process Owner:

Ersteller: Dirk Wolters / IMS  
Author:

Version: 01.04.2026

Informationsklasse: Öffentlich  
Classification:

Dokument-Nr.: IMS002121  
Document-Nr.:

Revisionsverzeichnis / *Revision list*

Version	Änderung / Change	Seite / Page	Datum / Date	geändert von / changed by
1.0	Erstausgabe für Krause Automation GmbH First Edition for Krause Automation GmbH	1 – 31	01.04.2026	Dirk Wolters

## Nutzungshinweise

Die vorliegende Richtlinie unterliegt dem Änderungsdienst und ist urheberrechtlich geschützt.

Die Richtlinie wurde elektronisch freigegeben und bedarf keiner Unterschrift.

Der aktuelle Stand der Richtlinie steht jedem Mitarbeiter im IMS Portal und externen interessierten Parteien auf der Website der

Krause Automation (<https://www.krause-automation.com>) zur Verfügung.

Diese Richtlinie bleibt Eigentum der Krause Automation GmbH.

## Mitgeltende Unterlagen

Die mitgeltenden Unterlagen sind im IMS-Portal und auf der Website der Krause Automation zu finden.

## Notes on use

This manual is subject to change and is protected by copyright.

The manual has been released electronically and does not require a signature.

The current version of the manual is available to every employee in the IMS portal and to external interested parties on the Krause Automation website (<https://www.krause-automation.com>)

This guideline shall remain the property of Krause Automation GmbH.

## Applicable documents

The other applicable documents can be found on the IMS-portal and on the Krause Automation website.

**Inhalt**

1. Ziel und Zweck _____	4
2. Geltungsbereich _____	4
3. Allgemeine Hinweise _____	5
4. Einsatz von Fremdfirmen im Werkvertrag	7
5. Generelle Verhaltensregeln _____	12
6. Verhalten bei Unfällen _____	13
7. Ausrüstung _____	14
8. Besondere Sicherheitsanforderungen __	15
9. Sonstiges _____	23
10. Umweltschutz- und Energiemanagement _____	24
11. Informationssicherheit _____	25
12. Haftung _____	29
13. Mitgeltende Dokumente _____	29

**Contents**

1. Aim and purpose _____	4
2. Scope _____	4
3. General information _____	5
4. Use of external companies in the work contract _____	7
5. General rules of conduct _____	12
6. Behaviour in case of an accident _____	13
7. Equipment _____	14
8. Special safety requirements _____	15
9. Other _____	23
10. Environmental protection and energy management _____	24
11. Information security _____	25
12. Liability _____	29
13. Applicable documents _____	29

## 1. Ziel und Zweck

In dieser Richtlinie werden sicherheits-, energie-, qualitäts-, umwelt- und informationssicherheitsrelevante Anforderungen beim Einsatz von Fremdfirmen auf Betriebsgeländen und Baustellen der Krause Automation GmbH (im Folgenden „KA“) beschrieben, um Personen-, Umwelt- und Sachschäden zu vermeiden, den Arbeits-, Gesundheits- und Brandschutz sicherzustellen die geordnete und sichere Ausführung von Arbeiten sowie den störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.

## 2. Geltungsbereich

Die Richtlinie ist Vertragsbestandteil bei allen Rechtsgeschäften zwischen KA und Fremdfirmen / Auftragnehmern und gilt für alle Fremdfirmen, die Arbeiten – gleich welcher Art – im Auftrag der KA erbringen.

Die Fremdfirma hat die Einhaltung dieser Regelungen durch ihre Nachunternehmer sicherzustellen.

Betriebsgelände im Sinne dieser Richtlinie umfassen alle Standorte, an denen der Lieferant für KA tätig ist, unabhängig davon, ob Produktions-, Verwaltungs- oder sonstiger Standort. Die in dieser Fremdfirmenrichtlinie beschriebenen Vorgaben können je nach Standort variieren, so dass sich der Auftragnehmer bei Tätigkeiten an verschiedenen Standorten über abweichende Regelungen des jeweiligen Standortes zu informieren hat.

## 1. Aim and purpose

This guideline describes safety, energy, quality, environmental and information security requirements when external companies are used on premises and construction sites of Krause Automation GmbH (hereinafter referred to as "KA") in order to avoid personal injury, environmental damage and property damage, to ensure occupational safety, health and fire protection, and to ensure the orderly and safe execution of work and trouble-free operation.

## 2. Scope

This guideline is a part of the contract in all legal transactions between KA and other companies/ contractors and is valid for all involved companies that are doing work on behalf of KA.

The contractor is responsible for ensuring, that subcontractors are obeying these regulations. The company premises include all company locations where a contractor is active, regardless of the location being production, administrative or other. The described regulations in the Contractor's guideline can vary between the different locations, meaning that the contractor is accountable for informing himself about which regulations differ, if being active at different locations.

### 3. Allgemeine Hinweise

#### 3.1. Verantwortlichkeiten

IMS-OSH ist für die Aktualisierung und Überwachung der Einhaltung dieser Richtlinie verantwortlich. Die Fachbereichsleiter welche den jeweiligen Auftrag erteilt haben, sind für die Umsetzung der Fremdfirmenrichtlinie auf dem Betriebsgelände der KA und deren Baustellen verantwortlich, benennen ggf. Koordinatoren (Ansprechpartner) und überwachen die Aufgabenerfüllung des Koordinators.

PSM ist für die Bereitstellung dieser Richtlinie an die zu beauftragende Fremdfirma/Auftragnehmer verantwortlich bzw. verweist die Fremdfirma auf das Downloadportal der Krause Automation im Internet. Die jeweils aktuelle Version der Fremdfirmenrichtlinie ist auf der Homepage der KA und im SharePoint zu finden.

Der Anforderer bzw. Koordinator ist verpflichtet, spätestens vor Aufnahme der Tätigkeit zu prüfen, ob die Fremdfirmenrichtlinie der jeweiligen Fremdfirma zur Kenntnis genommen und durch die unterschriebene Auftragnehmererklärung nachgewiesen wurde.

Für den Fall, dass zusätzlich eine gesonderte Belehrung vor Beginn der Arbeiten der Fremdfirma erforderlich ist, ist diese durch den Sicherheitsbeauftragten, die Fachkraft für Arbeitssicherheit oder eine benannte Person durchzuführen. Die Belehrung wird durch den Koordinator bzw. Anforderer dokumentiert und durch die Unterschrift der unterwiesenen Personen bestätigt (Anlage 1). Dokumentiert wird dies weiterhin im Dokument Koordinationsgespräch (IMS002786) und/oder im Sicherheits-Check zur Vermeidung wechselseitiger Gefährdungen (IMS002787).

Der Auftragnehmer bzw. der Beauftragte der Fremdfirma ist für die Einhaltung dieser Richtlinie verantwortlich. Er ist außerdem verantwortlich, dass jeder Mitarbeiter der Fremdfirma, bevor er seine Tätigkeit an der Arbeitsstelle der KA aufnimmt, von ihm aktenkundig im gleichen Umfang unterwiesen wird. Der Auftragnehmer ist für die Sicherheit seiner Mitarbeiter verantwortlich.

### 3. General information

#### 3.1. Responsibilities

IMS-OSH is responsible for updating and monitoring compliance with the policy. The heads of department, who have placed the respective order are accountable for implementing the Contractor's guideline on company premises of KA and regarding construction sites, naming coordinators (contact person) and supervising the coordinator fulfilling his tasks.

PSM is responsible for providing this guideline to the commissioned external company/contractor or referring to the download portal of Krause Automation online. The latest version of the Contractor's guideline can be found on the Homepage of KA and in SharePoint.

The coordinator is liable, not later than before beginning with the occupation, whether the Contractor's guideline of the respective external company was registered and proved by signing the contractor statement.

In case extra instruction is required before the start of work by the external company, the safety operator, the skilled employee for occupational safety or a selected person has to execute this. The instruction is documented by the coordinator and acknowledged by the signature of the instructed person (Attachment 1). This has to be reported to the coordination-meeting document (IMS002786) and/or to the safety-check for avoidance of mutual endangerment (IMS002787) continue.

The contractor/ the representative of the external company is responsible for complying with this guideline. He is also responsible that every employee of the external company is equally instructed on record before performing an activity at the workplace of KA. The contractor is responsible for the safety of his employees!

### 3.2. Allgemeine Versicherungspflichten

Neben der arbeitsrechtlichen Fürsorgepflicht für die eigenen Mitarbeiter obliegen jedem Auftragnehmer die sogenannten „Allgemeinen Verkehrssicherungspflichten“. Jeder Unternehmer hat darauf zu achten, dass in seinem Bereich keine Tätigkeitsgefahren (z. B. durch Ausschachtungsarbeiten), keine Sachgefahren (z. B. nicht abgedeckte Baugruben) und keine Verkehrsgefahren (z. B. ungesicherte Passierwege über Baugruben) entstehen. Für diese gefährlichen Tätigkeiten ist eine zusätzliche Gefährdungsbeurteilung mit den gegenseitigen Gefährdungen zu erstellen und dem Fremdfirmenkoordinator im Vorfeld zur Prüfung zu übersenden. Des Weiteren sind geeignete Schutzmaßnahmen zu treffen.

### 3.3. Verbotsschilder

Verbotsschilder, insbesondere die Feuer- und Brandschutzhinweise in den einzelnen Betriebsbereichen, sind zu beachten. Insbesondere wird hier darauf hingewiesen, dass in allen Betriebsbereichen das Arbeiten unter Alkohol, Drogen und bewusstseinsverändernden Substanzen verboten ist. Im gesamten Betriebsgelände ist das Rauchen verboten. Ausgenommen die dafür ausgewiesenen Raucherplätze.

### 3.4. Sonn- und Feiertagsarbeit

Ausnahmegenehmigungen für Sonn- und Feiertagsarbeit sind von den Auftragnehmern bei dem zuständigen Gewerbeaufsichtsamt einzuholen. Die Genehmigungen sind dem Koordinator rechtzeitig (min. 3 Arbeitstage vorher) vorzulegen.

### 3.5. Verstöße/Konsequenzen

Krause Automation behält sich das Recht vor, bei konkreten Gefährdungen die Arbeiten von Fremdfirmen sofort einstellen zu lassen und die Beschäftigten der Fremdfirma, die gegen die Sicherheitsregeln verstoßen, vom Firmengelände temporär oder dauerhaft zu verweisen. Bei groben Verstößen kann die Fremdfirma von zukünftigen Aufträgen ausgeschlossen werden.

### 3.2. General insurance obligations

Besides the labour law duty of care for his employees, the “general traffic safety obligations” are incumbent on the contractor. Every entrepreneur has to pay attention, that there are no activity hazards (e.g. excavation work), material risks (e.g. uncovered excavations), and traffic risks (e.g. unsafe path over excavation) in his field. For this kind of hazardous activities, an additional risk assessment with the mutual endangerment has to be generated and sent to the coordinator of the external company in advance for investigation. Moreover, appropriate safety precautions have to be established.

### 3.3. Prohibition signs

Prohibition signs, especially fire and fire protection notices in various operational areas, are to be noted. Attention is invited, that it is forbidden in all occupational areas to work under the influence of alcohol, drugs, and other mind-altering substances. Smoking is banned on company premises, despite marked smoking areas.

### 3.4. Sunday and Holiday Work

Exceptions for work on Sundays and Holidays are to be obtained by contractors from the responsible Trade Supervisory Office. The approval has to be submitted to the coordinator in time (3 work days in advance).

### 3.5. Violation/consequences

Krause Automation reserves its right, in case of certain hazards, to cease the work of external companies immediately and banish the employees, who are in breach of the safety regulations, temporarily or permanently. When causing gross violations, the external company can be excluded from future orders.

### 3.6. Beendigung der Bau- und Montagearbeiten

Nach Beendigung der Bau- und Montagearbeiten ist die Fremdfirma dazu verpflichtet, ihre Arbeitsstelle aufzuräumen und besenrein zu verlassen. Bei Beendigung und sporadisch als Wirksamkeitskontrolle wird die Arbeitsstelle vom Koordinator abgenommen. Gegenzuzeichnende Rapporte und sonstige Nachweise werden nur anerkannt, wenn diese vom Koordinator oder einer anderen berechtigten Person von Krause Automation abgezeichnet wurden. Sofern in dem Auftrag keine anderweitige Festlegung schriftlich getroffen wurde, sind Abfälle wie Verpackungen, Restmaterialien, vom Auftragnehmer zur firmenüblichen Entsorgung mitzunehmen. Sind anderweitige Festlegungen getroffen, muss der Auftragnehmer diese getrennt in Restmüll, Kartonagen, Holz und Metall, zusammen mit einer vom Koordinator beauftragten Person in die von KA bereitgestellten Containern entsorgen. Die Entsorgung von Gefahrstoffen ist generell verboten.

## 4. Einsatz von Fremdfirmen im Werkvertrag

Werden Fremdkräfte auf dem Betriebsgelände tätig, ist es wichtig, die Sicherheit und die Gesundheit der eigenen Mitarbeiter und der Fremdfirmenmitarbeiter zu jeder Zeit zu gewährleisten. Die Arbeitgeber (Auftraggeber und Fremdundernehmen) sind gemäß Arbeitsschutzgesetz für die Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und für die Vermeidung arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren ihrer Mitarbeiter verantwortlich. Der Einsatz von Fremdfirmen erfolgt hauptsächlich im Rahmen von Werk- oder Dienstverträgen. Es gibt folgende grundsätzliche Merkmale für einen Werkvertrag: Das ausschließliche Weisungsrecht des Fremdundernehmens gegenüber seinen im Betrieb des Auftraggebers tätigen Arbeitnehmern. Das bedeutet: Keine Eingliederung dieser Arbeitnehmer in die Arbeitsabläufe oder in den Produktionsprozess des Betriebs des Auftraggebers. Die unternehmerische Eigenverantwortung und die daraus folgende Dispositionsfreiheit des Fremdundernehmens gegenüber dem Auftraggeber. Das bedeutet, dass der Auftraggeber z. B. auf die Anzahl und die Qualifikation der in seinem Betrieb tätigen Arbeitnehmer des Fremdundernehmens keinen direkten Einfluss nehmen kann.

### 3.6. Completion of construction and assembly work

After finishing construction and assembly work, the external company is obliged to tidy and clean their working place before leaving. At completion and sporadically as an effectiveness audit the coordinator approves the working place. Rapports that have to be countersigned and other supporting documents are only accepted when they are signed by the coordinator or another authorised person from Krause Automation. Unless otherwise specified, garbage like packaging and residual materials have to be disposed of by the contractor for customary disposal. If there are other written determinations, the contractor has to dispose of them separately in residual waste, cardboard packaging, wood, and metal together with a coordinator-authorised person, in containers provided by KA. The disposal of dangerous material is generally forbidden.

## 4. Use of external companies in the work contract

When external workforces are active on company premises, it is essential to ensure the safety and health of our own employees and employees of the external companies at all times. The employers (client and external company) are, corresponding to occupational health and safety law, responsible for preventing industrial accidents, occupational illnesses and for preventing work-related health risks of employees. The use of external companies occurs mainly within the scope of work or service contracts. There are the following fundamental aspects of a work contract: The external company's exclusive right to issue instructions to its employees in the operation of the client's employees. Meaning: There is no inclusion of these employees, neither in the workflow nor in the manufacturing process of the clients' company. The entrepreneurial personal responsibility and the resulting freedom of disposition of the external company towards the client. That means, that the client cannot directly influence the number and qualifications of the employees of the external company working in his company. Employees of an external company that are doing work within the scope of a work contract at the client's premises are responsible for adherence to the current occupational safety regulation, worker's

Fremdfirmenmitarbeiter, die Arbeiten im Rahmen von Werkverträgen beim Auftraggeber durchführen, sind während der Ausführung Ihrer Arbeiten für die Einhaltung der geltenden Arbeitsschutzvorschriften, BG-Vorschriften sowie sonstigen sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln verantwortlich. Die Verantwortung unterscheidet sich daher von den Zuständigkeiten im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung (Zeitarbeit). Sollten Fremdfirmen Personal unter 18 Jahren beschäftigen, ist dies durch einen formlosen Antrag vom Auftraggeber Textform genehmigen zu lassen.

#### 4.1. Koordination durch den Auftraggeber

Seitens des Auftraggebers muss der Koordinator als zentraler Ansprechpartner für den zu vergebenden Auftrag bestimmt werden. Dieser trägt seitens des Auftraggebers die Verantwortung für den Auftrag. Kontrollen müssen regelmäßig durchgeführt werden, um zu prüfen, ob die Maßnahmen ausreichen und umgesetzt werden.

Wenn Beschäftigte mehrerer Unternehmen (Auftraggeber und Fremdfirma) an einem Arbeitsplatz oder in einem Arbeitsbereich gemeinsam tätig werden und eine gegenseitige Gefährdung möglich ist, muss die Gefährdungsanalyse der Koordinatoren die Gefährdungen aufzeigen und die Schutzmaßnahmen festlegen. Auf Baustellen sollte der Baustellenleiter die Aufgaben des Koordinators des Auftraggebers übernehmen. Dokumentiert wird dies im Dokument Koordinationsgespräch (IMS002786) und/oder im Sicherheits-Check zur Vermeidung wechselseitiger Gefährdungen (IMS002787).

Eine ähnliche Forderung ergibt sich auch aus §3 Baustellenverordnung, der bei der Zusammenarbeit von Beschäftigten mehrerer Arbeitgeber einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator verlangt.

Seine Aufgaben sind während der Planung und Ausführung des Auftrags die vorgesehenen Maßnahmen koordinieren, die Gefährdungsbeurteilung begleiten, Schutzmaßnahmen festlegen, alle notwendigen Unterlagen zusammenzustellen und während der Ausführung die Anwendungen der Arbeitsschutzregeln koordinieren, darauf achten, dass eine durchgängige Beachtung und Umsetzung realisiert wird, die Gefährdungsbeurteilung und die Schutzmaßnahmen bei erheblichen Änderungen anpassen.

compensation board regulations, as well as every other safety-related and occupational health regulations during the execution of their work. Therefore, the responsibility is distinct from the competency in the scope of temporary employment agency work. If external companies employ workers under the age of 18, this is to be approved through a written informal application.

#### 4.1. Coordination by the client

On the part of the client, the coordinator needs to be determined as an official contact person for the order to be awarded. On the part of the client, he takes responsibility for the order. The client has to implement surveillance to check, whether there are enough measures and whether they are implemented properly.

When employees from different companies (client and external company) are working in the same workplace or the same work zone and mutual endangerment is possible, a risk assessment is necessary, to show the coordinator potential threats, so suitable safety precautions can be determined. The site manager should take on the responsibilities of the coordinator of the client in construction areas. This has to be reported in the coordination-meeting document (IMS002786) and/or the safety-check for avoidance of mutual endangerment (IMS002787). A similar demand arises from §3 construction site ordinance, which requires a coordinator for health and safety protection when employees of different employers are working together. His job is to coordinate the intended measures during the planning and execution of the order, to attend the risk assessment, determine safety precautions, compile all necessary documents, coordinate during work the usage of occupational safety regulations, to ensure that a constant adherence and implementation is given and to adjust safety precautions and risk assessment if there are remarkable changes.

**Achtung!**

Die Koordination kann bereits beim Einsatz eines einzelnen Fremdfirmenmitarbeiters notwendig sein. Die Koordination der Arbeiten muss auch erfolgen, wenn die Fremdfirma Subunternehmer einsetzt. Die Zuständigkeiten müssen zwischen Subunternehmer und dem Auftraggeber des Subunternehmens abgestimmt werden.

**4.2. Weisungsbefugnis**

Zu den Aufgaben des Koordinators der Krause Automation gehört es, einzugreifen, wenn vereinbarte, festgelegte Sicherheitsmaßnahmen nicht durchgeführt, Arbeitsschutzbestimmungen missachtet oder Personen gefährdet werden. Im Gefahrfall muss der Koordinator sofort eingreifen und notwendige Maßnahmen einleiten. Der Verantwortliche der Fremdfirma muss jedoch im Nachgang informiert werden. Die Weisungsbefugnis des Koordinators befreit die Vorgesetzten der Fremdfirma nicht von deren Verantwortung für die eigenen Mitarbeiter. Diese Vorgesetzten bleiben für ihre Mitarbeiter zuständig und verantwortlich. Sie haben im eigenen Arbeitsbereich die Aufsichtspflicht.

**4.3. Qualifikation der Fremdkräfte**

Durch den Vertrag wird das Fremdunternehmen verpflichtet, nur geeignetes und ausreichend qualifiziertes Personal unter Einhaltung einschlägiger gesetzlicher, tariflicher und sonstiger Vorschriften einzusetzen.

**Achtung!**

Risiken durch ungeeignetes Personal der Fremdfirma kann zur Gefährdung der eigenen Mitarbeiter und Dritter (z. B. Besucher) führen.

**4.4. Gefährdungsbeurteilung**

Gemäß §5 Arbeitsschutzgesetz hat der Arbeitgeber durch eine Beurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdung zu ermitteln, welche Maßnahmen des Arbeitsschutzes erforderlich sind. Die Gefährdungsbeurteilungen haben bei jeder Fremdfirma vorhanden zu sein und werden stichprobenartig geprüft. Zusätzlich verpflichtet der §8 Arbeitsschutzgesetz „Zusammenarbeit mehrerer Arbeitgeber“, den Auftraggeber und die Fremdfirma (die Arbeitgeber) dazu, zur Gewährleistung von Sicherheit und Gesundheitsschutz zusammen zu arbeiten und sich über die von ihren jeweiligen Tätigkeiten ausgehenden Gefahren zu informieren. Dies setzt

**Attention!**

Coordination can be necessary even if there is only one employee of an external company. Coordination also has to occur when the external company uses subcontractors. Responsibilities have to be coordinated between the subcontractor and the subcontractor's employer.

**4.2. Authority**

The job of the coordinator of Krause Automation is to intervene, when agreed and set safety precautions are not executed, industrial safety regulations are ignored or people are endangered. In case of danger, the coordinator has to intervene immediately and initiate necessary measures. The responsible person of the external company has to be informed afterwards. The authority of the coordinator does not release the supervisors from the external company from their responsibility over their employees. Those supervisors stay responsible for their employees. They have the duty of supervision in their work area.

**4.3. Qualification of external staff**

Because of the contract, the contractor is bound to insert only suitable and sufficiently qualified staff in compliance with relevant legal, tariff, and other regulations.

**Attention!**

Risks caused by ineligible staff of the external company can lead to the endangerment of the company's own employees and third parties (e.g. visitors).

**4.4. Risk assessment**

According to §5 occupational safety law, the employer has to detect, by assessing the risk to workers associated with their work, which measures for employment protection are required. The risk assessments have to be present at every external company, which is examined at random. In addition to that, the client and the external company (the employer) obligate themselves, according to §8 occupational safety law “cooperation of multiple employers”, to cooperate on guaranteeing safety and health protection and to inform themselves about risks associated with their particular work. This requires that potential threats have been determined in the scope of a risk assessment. Depending on the

voraus, dass mögliche Gefährdungen im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung ermittelt wurden. Je nach Arbeitsaufgabe können Gefährdungen für Mitarbeiter des Auftraggebers und für Fremdfirmenmitarbeiter entstehen. Es ist daher wichtig, dass diese möglichen Gefährdungen von Verantwortlichen des Auftraggebers oder dessen Koordinator und vom Verantwortlichen der Fremdfirma gemeinsam ermittelt werden. Diese Gefährdungsbeurteilung muss bei einem Termin vor Ort erfolgen. Es ist vorteilhaft, wenn auch ein Verantwortlicher aus dem entsprechenden Betriebsbereich anwesend ist. Die Ermittlung möglicher Gefährdungen sowie die Festlegung von Schutzmaßnahmen muss mit Hilfe des Formblattes Sicherheits-Check zur Vermeidung wechselseitiger Gefährdungen (IMS002787) dokumentiert werden. Die festgelegten Schutzmaßnahmen müssen bei Auftragsausführung schriftlich vor Ort vorliegen. Die Umsetzung ist zu überprüfen.

## 4.5. Unterweisungen

### 4.5.1. Auftraggeber

Damit es bei der Ausführung von Arbeiten von Fremdfirmen nicht zu einer gegenseitigen Gefährdung kommt und auch betriebsspezifische Regelungen wie z. B. Verhalten in Notfällen, bekannt sind, muss der Koordinator des Auftraggebers den Koordinator der Fremdfirma unterweisen.

Grundlage der Unterweisung sind die Sicherheitsbestimmungen des Auftraggebers. Es müssen konkrete Arbeitsbedingungen die zeitnah vorherrschen Berücksichtigung finden. Es ist nicht Aufgabe des Auftraggebers alle Mitarbeiter der Fremdfirma zu unterweisen. Es wird daher im Unterweisungsprotokoll ausdrücklich auf die Pflicht des Verantwortlichen der Fremdfirma hingewiesen, seine Mitarbeiter zu unterweisen. Die Unterweisung muss durchgeführt und dokumentiert werden (IMS002787).

Bei der Ausführung von Arbeiten durch eine Fremdfirma kann es zu zusätzlichen Gefährdungen für die eigenen Mitarbeiter kommen. Um dies zu vermeiden müssen im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung neue Sicherheitsmaßnahmen definiert oder ggf. Arbeitsabläufe geändert werden. Die Mitarbeiter müssen diesbezüglich unterwiesen werden. Verantwortlich für die Unterweisung ist – wie bei allen anderen Unterweisungen – der direkte Vorgesetzte. Es kann jedoch hilfreich sein, diese Unterweisung zusammen mit dem Koordinator durchzuführen. Die Unterweisung muss ebenfalls dokumentiert sein. Grundlage der Unterweisung ist die Gefährdungsbeurteilung.

work task, different threats can occur for employees of the client and of the external company. Therefore, those potential threats must be determined collectively by the responsible person of the client or his coordinator and by the responsible person of the external company. The risk assessment has to take place on-site at a target date. It is beneficial when a responsible person from the relevant operational area is present. The determination of potential threats, as well as the agreement on safety precautions, have to be recorded in the document safety-check for avoidance of mutual endangerment (IMS002787).

The determined safety precautions have to be present locally in written form. The implementation has to be examined.

## 4.5. Instructions

### 4.5.1. The client

To ensure, that there is no mutual endangering while executing work by external companies and that operation-specific regulations e.g. behaviour in emergencies are known, the coordinator of the client has to instruct the coordinator of the external company.

The foundation of the instruction are the safety precautions of the client. Specific work conditions being contemporary present need to be considered. It is not the responsibility of the client to instruct all employees of the external company. Therefore, there is an explicit reference in the instruction form, that marks the duty of the responsible person of the external company to instruct his employees. The instruction has to be performed and documented (IMS002787).

When work is executed by an external company, there can be additional threats to own employees. For avoidance, new safety precautions have to be defined, if applicably, work sequences have to be changed in the scope of a risk assessment. In this regard, employees have to be instructed.

Responsible for the instruction is, as for all other instructions, the supervisor. It can be helpful to execute the instruction together with the coordinator. The instruction has to be documented as well. The Foundation of the instruction is the risk assessment.

#### 4.5.2. Fremdfirma

Die Fremdfirma muss – wie alle Arbeitgeber – ihre Beschäftigten über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit ausreichend und angemessen unterweisen (§12 Arbeitsschutzgesetz). Das gilt natürlich auch für alle Mitarbeiter, die im Rahmen des Auftrags eingesetzt werden. Die Inhalte der Unterweisung richten sich dabei nach den Tätigkeiten und den damit verbundenen Gefährdungen, die im Rahmen des Auftrags ausgeführt werden sollen. Die in der Gefährdungsbeurteilung der gegenseitigen Gefährdung festgelegten Schutzmaßnahmen sind mitzuteilen.

Bestandteil der Unterweisung sollten auch die Sicherheitsbestimmungen des Auftraggebers sein. Werden Mitarbeiter eingesetzt die der deutschen Sprache nicht ausreichend mächtig sind, muss sichergestellt werden, dass sie trotzdem die Informationen verstehen.

Setzt die Fremdfirma Subunternehmer ein, muss sie ebenfalls sicherstellen, dass die Mitarbeiter der Subunternehmer unterwiesen werden. Die Unterweisung ist vor Ort durchzuführen und zu dokumentieren.

Die Dokumentation muss die Inhalte, den Namen des Unterweisenden sowie die Namen und Unterschriften der Unterwiesenen enthalten.

#### **Achtung!**

Denken sie daran, dass die Dokumentation der Unterweisung eines der ersten Dokumente ist, die Vertreter der Polizei, des Gewerbeaufsichtsamtes oder Berufsgenossenschaft nach einem Unfall einsehen wollen.

### 4.6. Ausführung der Arbeiten

#### 4.6.1. Auftraggeber

Vor Beginn der Arbeiten ist sicherzustellen, dass der Fremdfirma die Sicherheitshinweise übergeben und der Unfall- und Alarmplan zur Verfügung gestellt wurden. Dies gilt auch für den Hinweis auf den Besucherausweis und den verantwortlichen Ansprechpartner in unserem Unternehmen. Im Rahmen der mit dem Verantwortlichen der Fremdfirma durchgeführten Gefährdungsbeurteilung werden, falls erforderlich, notwendigen Schutzmaßnahmen festgelegt. Der Koordinator des Auftraggebers muss sich während der Arbeit davon überzeugen, dass diese Schutzmaßnahmen eingehalten werden.

#### 4.5.2. The external company

The external company has to instruct its employees about safety and health protection sufficiently and appropriately (§12 occupational health and safety law), like every other employer. This applies also to all employees, that are inserted in the scope of the assignment. The content of the instruction depends on the operations and associated threats that have to be executed in the scope of the order. Safety precautions that are determined in the risk assessment of mutual endangerment need to be conveyed.

The safety regulations of the client should also be part of the instruction. If employees are being inserted, that are not sufficiently fluent in the German language, however, the understanding of information has to be ensured. If the external company inserts subcontractors, it also has to be ensured that the employees of subcontractors are being instructed. The instruction has to take place locally and needs to be documented. The documentation has to include content, the name of the instructor as well as names and signatures of the instructed people.

#### **Attention!**

Keep in mind, that the documentation of the instruction is one of the first documents, that deputies of the police, the public trade supervision, or the workers' compensation board want to see after an accident.

### 4.6. Execution of work

#### 4.6.1. The client

It must be ensured, before starting work, that the external company has received the safety instructions and that the emergency plan and the accident plan are being provided. This also applies to the reference to the visitor pass and the responsible contact person of our company. In the scope of risk assessment, which is being executed with the responsible person of the external company, necessary safety measures are being determined, if required. The coordinator of the client has to secure during work, that these safety precautions are being obeyed.

## 5. Generelle Verhaltensregeln

### 5.1. Betreten des Werksgeländes und von Betriebsbereichen

Vor Betreten des Werksgeländes haben sich die Mitarbeitenden des Auftragnehmers an der Pforte/Empfang oder wenn keine Pforte/Empfang vorhanden ist, bei dem zuständigen Ansprechpartner unter Angabe des Firmennamens, ihres eigenen Namens und der Arbeitsstelle anzumelden und den Besucherausweis in Empfang zu nehmen. Der Besucherausweis ist während der gesamten Verweildauer im Werksgelände gut sichtbar zu tragen und bei Arbeitsende vom Koordinator unterschrieben an der Pforte/Empfang abzugeben. Der Name des verantwortlichen Koordinators ist ebenfalls beim Betreten anzugeben. Alle Mitarbeiter haben sich beim Verlassen des Werksgeländes beim Pförtner oder bei dem zuständigen Ansprechpartner abzumelden. Das Betreten von internen Betriebsbereichen ist nur soweit gestattet, wie es zur Erledigung der auszuführenden Arbeiten notwendig ist. Im Bereich der Werkhallen sowie bei Bau-, Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten auf dem Werksgelände besteht eine Sicherheitsschuh-Tragepflicht (Schutzklasse S3 ESD). Die persönliche Schutzausrüstung für die durchzuführenden Arbeiten ist von den Mitarbeitern mitzubringen und zu benutzen. Diese ist vom Auftragnehmer zur Verfügung zu stellen. Die geforderte PSA kann im Vorfeld beim Koordinator erfragt werden.

### 5.2. Baubuden/Container im Werksgelände

Das Aufstellen von Baubuden/Containern auf dem Werksgelände ist von der zuständigen Fachabteilung oder dem Koordinator zu genehmigen. Die Einrichtungen in den Baubuden und sonstigen Räumen müssen betriebssicher sein. Die entsprechenden Prüfprotokolle müssen vorliegen.

### 5.3. Verkehrs- und Fluchtwege

Sämtliche Verkehrs- und Fluchtwege sind freizuhalten. Das Parken auf Feuerwehzufahrten oder vor/auf Hydranten ist untersagt. Erste Hilfe-Material sowie Feuerlösch- und Meldeeinrichtungen müssen immer frei zugänglich sein.

## 5. General rules of conduct

### 5.1. Entering of factory premises and operational area

Before entering the factory premises, employees of the consultant have to register themselves at the reception or if there is no reception, with the responsible contact person and specify the name of the company, their name, and the place of work and accept the visitor pass. The visitor pass has to be worn visibly during the whole retention time on factory premises and has to be given back signed by the coordinator at the reception at the end of work. The name of the responsible coordinator has to be declared when entering as well. All employees have to check out when exiting the factory premises with the porter or responsible contact person. Entering internal operational areas is only allowed, as far as it is necessary for the work to be done. In the area of the factory work floor, as well as with construction, cleaning, and maintenance work on factory premises, there is a compulsory wearing of safety shoes (protection class S3 ESD). Necessary personal protective equipment has to be brought and used by employees. It has to be provided by the client. Demanded PPE can be requested by the coordinator in advance.

### 5.2. site huts/containers on factory premises

The alignment of site huts/containers on factory premises needs to be authorized by the responsible department or the coordinator. The facility in site huts and other rooms has to be operationally safe. The corresponding inspection certificates have to be on hand.

### 5.3. Traffic and escape routes

All traffic and escape routes have to be kept entirely clear. Parking on the fire lane or in front of/at hydrants is prohibited. First aid material as well as fire extinguisher facility and annunciators need to be freely accessible.

## 6. Verhalten bei Unfällen

Sollte sich auf einer Unternehmerbau- oder Montagestelle ein Unfall ereignen, steht den Mitarbeitern der Fremdfirmen die innerbetriebliche Erste Hilfe zur Verfügung.

Die firmeneigenen Bestimmungen des Auftragnehmers über die amtliche Meldung von Unfällen bleiben davon unberührt.

Der Koordinator muss über Arbeitsunfälle, High Potential Incidents, Beinaheunfälle, IT-Sicherheitsvorfälle und Umweltschäden informiert werden.

### 6.1. Unfälle

Für die einzelnen Werke der Krause Automation in Deutschland gelten die am Standort festgelegten Notrufe die im Notfall- und Alarmplan veröffentlicht werden.

Bei schweren Unfällen ist die in der Auftragnehmer Erklärung genannte, verantwortliche Aufsichtsperson verpflichtet, sofort folgende Krause Automation-Abteilungen unverzüglich mündlich und in schriftlicher Form binnen 2 Arbeitstagen zu benachrichtigen:

- Koordinator
- Arbeitssicherheit
- betreuende Fachabteilung
- Standortbetriebsrat

### 6.2. Brand / Feuer

Entstehungsbrände sind mit örtlich vorhandenen Feuerlöschrichtungen zu bekämpfen. Die Feuerwehr ist über Notruf gem. Unfall- und Alarmplan oder Druckknopfmelder sofort zu alarmieren. Bei Evakuierung haben sich alle Mitarbeiter am Sammelplatz bei Ihrem zuständigen Koordinator einzufinden. Unterstützt wird die Evakuierung durch interne Brandschutz- und Evakuierungshelfer. Am Sammelplatz ist zu verbleiben bis Anweisungen durch externe Einsatzkräfte, die Brandschutz-, oder die Sicherheitsbeauftragten erfolgen. Das Verlassen des Standortes ist nur nach der Freigabe durch die zuvor genannten Personen erlaubt.

### 6.3. Unfälle mit Gefahrstoffen

Jegliches unbeabsichtigte Austreten von Gefahrstoffen ist unverzüglich dem Koordinator und/oder einem KA Mitarbeiter zu melden. Die Sicherungsmaßnahmen (Auffangen, Verhindern des Eintritts in die Kanalisation oder Erdreich) sind von der Fremdfirma zu veranlassen.

## 6. Behaviour in case of an accident

If there is an accident at an entrepreneur site or installation site, employees of the external company have the right to get internal first aid.

In-house regulations of the contractor about the official report of accidents stay unaffected.

The coordinator must be informed over work accidents, near misses, high potential incidents, IT-security incidents and environmental damage.

### 6.1. Accidents

Valid for the separate sites of Krause Automation in Germany are the, at the site determined, emergency calls, which are published in the emergency and alarm plan.

When severe accidents happen, the responsible supervisor, being named in the contractor statement, is bound to inform the following departments of Krause Automation immediately verbally and in written form within 2 work days:

- Coordinator
- Occupational safety
- mentoring department
- Local worker's council

### 6.2. Blaze/Fire

Initial fires have to be fought with local firefighting equipment. The fire department has to be informed immediately with an emergency call corresponding to the accident and alarm plan or by pushing the press button detector. In case of an evacuation, all employees have to go to their responsible coordinator at the assembly point. The evacuation is supported by internal fire protection and evacuation assistants. Everybody has to stay at the assembly point until there are instructions given by external relief units, the fire prevention officer, or the safety officer. Leaving the site is only allowed after approval of the previously named persons.

### 6.3. Accidents with dangerous substances

Any inadvertent leaking of dangerous substances has to be reported to the coordinator and/or an employee of KA immediately. Security measures (containment, prevention of entry into drains or soil) need to be prompted by the external company.

## 7. Ausrüstung

### 7.1. Werkseigene Geräte, Maschinen und Einrichtungen der Krause Automation

Die Verwendung von oben angegebenen Geräten und Werkstoffen ist generell verboten. Mit Sondergenehmigung des für den jeweiligen Bereich verantwortlichen Abteilungsleiters und mit Wissen des Koordinators zulässig. Die Krananlagen dürfen nur nach Vorlage einer gültigen Ausbildung und internen Beauftragung für die Arbeiten mit Krananlagen sowie einer Unterweisung durch den Koordinator oder durch eine von ihm beauftragte Person von betriebsfremden Personen benutzt werden. Ein Einsatz von mitgebrachten oder zur Verfügung gestellten Hubarbeitsbühnen darf nur nach Vorlage eines Hubarbeitsbühnenscheins und einer schriftlichen Übergabe, durch Werksfremde benutzt werden sowie den Voraussetzungen analog zu Kranen. Bei Beschädigung haftet der Auftragnehmer. Die Anforderungen der Hubarbeitsbühne und Klärung der Kostenfrage hat über den Koordinator zu erfolgen.

### 7.2. Persönliche Schutzausrüstung

Die werkseitige geforderte sowie für die auszuführenden Tätigkeiten erforderliche, persönliche Schutzausrüstung muss für die Mitarbeiter zur Verfügung stehen. Unter Beachtung der Angaben für das Arbeitsverfahren, der Betriebsanweisung bzw. der Gebotszeichen muss die persönliche Schutzausrüstung getragen bzw. angewendet werden.

Hinweis: Auf allen Scheren-Hubarbeitsbühnen muss ein Auffanggurt mit Rückhaltesystem (d. h. kein Bandfalldämpfer) getragen werden! Bei Gelenk-Teleskopbühnen muss ein Auffanggurt mit Rückhaltesystem mit Bandfalldämpfer getragen werden.

### 7.3. Verwendung von Leitern und Gerüsten

Besondere Anforderungen gelten für Leitern. Leitern dürfen nur für den Auf- oder Abstieg bei Bau- oder Instandhaltungsarbeiten (einschließlich Reinigungsarbeiten) genutzt werden. Ein Einsatz als ständiger Verkehrsweg oder als Arbeitsplatz ist grundsätzlich nicht zulässig. Eine Ausnahme kann nur gemacht werden, wenn von der Leiter aus kurzzeitige, leichte Arbeiten durchgeführt werden, bei denen der Mitarbeitende beide Beine auf einer Sprosse stehen lässt. Bei Einsatz von schwerem

## 7. Equipment

### 7.1. Factory-owned devices, machines and facilities of Krause Automation

The usage of devices named above and raw materials is generally forbidden. With a special permit by the responsible department manager of the respective area and with the coordinator knowing the usage is permitted. The crane construction can only be used at sight of a valid education and internal assignment for work with cranes as well as after instruction by the coordinator or by a person commissioned by them by external persons. The usage of brought with or provided mobile elevating working platforms is only permitted at sight of a license for mobile elevating working platforms and a written transfer as well as requirements analogue to cranes for external persons. In case of damage, the contractor is liable. Requirements of the mobile elevating working platform and clarification of the question of cost must be done through the coordinator.

### 7.2. Personal protective equipment

Ex-works demanded as well as for executed works demanded, personal protective equipment must be available for employees. Personal protective equipment must be worn and used in compliance with information on the work process, operating instructions, or signage arrangements. Hint: A safety harness with a restraint system must be worn at all scissor lifts (meaning no belt energy absorbers). At articulated telescopic platforms, a safety harness with a restraint system with a belt energy absorber has to be worn.

### 7.3. Usage of ladders and framework

There are specific requirements for ladders. Ladders may only be used for ascent and descent in construction or maintenance work (including cleaning work). Usage as a constant traffic route or as a working space is fundamentally not permitted. The only exception that can be made, is when short-term and easy work is being conducted, where the employee has both legs on one rung. When using heavy or bulky tools or materials, a work platform, scaffold or similar suitable workplace must be set up, even if it is short-term work. Ladders have to be

oder sperrigem Werkzeug oder Material muss auch bei kurzzeitigen Arbeiten eine Arbeitsbühne, ein Gerüst oder ein ähnlich geeigneter Arbeitsplatz eingerichtet werden. Leitern sind in regelmäßigen Zeitabständen von einer fachkundigen Person auf einen ordnungsgemäßen Zustand zu überprüfen. Dies entbindet den Mitarbeitenden jedoch nicht davon, Leitern vor jedem Arbeitsbeginn auf augenscheinliche Mängel zu prüfen und eventuelle Mängel an die für ihn zuständige Führungskraft zu melden.

#### 7.4. Werkzeuge, Maschinen und Geräte

Werkzeuge, Maschinen und Geräte dürfen nur eingesetzt werden, wenn sie den einschlägigen gesetzlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften entsprechen (u. A. DGUV V3 Prüfungen, Leiterprüfungen...). Ein geeigneter Nachweis muss erbracht werden (Prüfplaketten). Die Mitarbeiter müssen in der sicheren Anwendung und Handhabung unterwiesen sein. Prüf- und Messmittel, mit denen qualitätsrelevante Anforderungen geprüft/gemessen werden, müssen kalibriert sein.

### 8. Besondere Sicherheitsanforderungen

#### 8.1. Allgemeines

Bestimmte Arbeiten sind erfahrungsgemäß mit besonderen Gefahren verbunden. Sie sind mit entsprechender Sorgfalt zu planen und auszuführen, um eine Gefährdung der unmittelbar Beteiligten als auch der Umgebung zu vermeiden.

#### 8.2. Maßnahmen

Arbeiten mit besonderen Gefahren dürfen nur nach Erteilung einer schriftlichen Arbeitsfreigabe begonnen werden, wenn sie außerhalb fest dafür eingerichteter Arbeitsplätze durchgeführt werden. Zu diesen Arbeiten gehören bei KA:

- Feuergefährliche Arbeiten
- Arbeiten mit Absturzgefahr
- Arbeiten in Behältern und engen Räumen

Der auszustellende Freigabebeschein stellt eine verbindliche Vereinbarung über die zu treffenden Schutzmaßnahmen dar und ist deshalb sowohl von dem für die Arbeitsausführung Verantwortlichen als auch von dem Betriebsverantwortlichen zu unterschreiben. Er muss Angaben zur Gültigkeitsdauer, zum räumlichen Geltungsbereich sowie zur Aufhebung von Sicherungsmaßnahmen nach Beendigung der Tätigkeiten enthalten.

examined regularly by an expert for being in proper condition. This does not discharge the employee from examining the ladders for apparent defects before every start of work and from reporting eventual defects to the responsible leader.

#### 7.4. Tools, machines and devices

Tools, machines, and equipment may only be used when corresponding to relevant legal and professional association regulations (among others German Social Accident Insurance (DGUV) V3 checks, ladder tests, etc.). Appropriate proof must be provided (test badges). Employees must be instructed in the safe use and handling. Testing and measuring equipment with which quality-relevant requirement is measured, have to be calibrated.

### 8. Special safety requirements

#### 8.1. General

Certain works are empirically associated with particular dangers. They must be planned and conducted with the appropriate care, to avoid endangering of direct participants, as well as of surroundings.

#### 8.2. Measures

Work with particular dangers can only be started after issuing a written permission when they are executed outside of fixed workstations set up for this purpose. This kind of work at KA includes:

- Fire hazard work
- Work with fall hazard
- Work in containers or narrow rooms

The permission to be issued presents a mandatory agreement to safety measures to be taken and has to be signed therefore both the responsible for work execution and the person responsible for operations. It must contain information on the period of validity, the territorial scope, and the cancellation of security measures after the end of the activities.

### 8.3. Feuergefährliche Arbeiten

#### 8.3.1. Genehmigung von Feuerarbeiten

Ist ein Umgang mit offenem Feuer oder Funkenflug (Schweißen, Schneiden, Trennen, Schleifen, Löten usw.) erforderlich, muss grundsätzlich die Genehmigung des Koordinators eingeholt werden und ein Freigabeschein für feuergefährliche Arbeiten (IMS002788) beantragt werden. Die Arbeiten dürfen erst ausgeführt werden, wenn die im Freigabeschein definierten und die erforderlichen Schutzmaßnahmen vorgenommen worden sind.

#### 8.3.2. Sicherheitsmaßnahmen

##### 8.3.2.1. Abschaltung von

##### Brandmeldeeinrichtungen

Bevor feuergefährliche Arbeiten bzw. Arbeiten mit Rauch-/Staubentwicklung durchgeführt werden, ist zu prüfen, ob im Bereich befindliche Brandmeldeeinrichtungen deaktiviert werden müssen. Die Abschaltung sowie die Zuschaltung der Brandmeldeeinrichtung haben durch einen schaltungsberechtigten Mitarbeiter von Krause Automation zu erfolgen. Erfolgen die Arbeiten ohne Kenntnis der Verschmutzung bzw. Heierlaubnisschein, so hat der Auftragnehmer die aus der Auslösung der Brandmeldeanlage resultierenden Kosten zu tragen.

##### 8.3.2.2. Brandwache

Falls sich im Gefahrenbereich nicht entfernbare brennbare Gegenstände befinden, muss der Auftragnehmer während der im Heierlaubnisschein festgelegten Zeit eine Brandwache mit geeignetem Lschgert bereitstellen.

##### 8.3.2.3. Verwendung von Flaschengas

Gasflaschen müssen gemäß Vorschrift fachgerecht abgestellt und gelagert werden. Schweißgeräte und Armaturen müssen regelmäßig geprüft werden.

##### 8.3.2.4. Weitere Sicherheitsmaßnahmen

Sollte bei den Arbeiten mit der Entwicklung von Schweigasen/Verbrennungsgasen gerechnet werden, ist zu prüfen, ob eine geeignete Absaugung vorzusehen ist. Jeder Schweißer ist für seine Arbeit und seinen Arbeitsbereich selbst verantwortlich!

#### 8.3.3. Brennbare Flüssigkeiten

Aus brennbaren Flüssigkeiten entweichen Dämpfe, die bei bestimmter Konzentration mit Luft explosive Gemische bilden. Zum größten Teil sind die Dämpfe schwerer als Luft. Sie sammeln sich in Bodennähe und können Schwaden bilden, die am Boden

### 8.3. Fire Hazard Work

#### 8.3.1. Permission of fire work

If contact with naked flame or flying sparks (welding, cutting, separating, grinding, soldering, etc.) is required, approval of the coordinator must be obtained and a permission for fire hazard work (IMS002788) has to be requested. Work can only be performed when require safety measures that are defined in the approval license were taken.

#### 8.3.2. Safety measures

##### 8.3.2.1 Shutdown of fire alarm devices

Before executing fire hazard work and work with smoke and dust development, it is required to check if located fire alarm devices need to be disabled in the area. An employee of Krause Automation who is authorized to switch must carry out the shut down as well as the connection of fire alarm devices. If work does happen without the knowledge of pollution respectively an approval license for fire hazard work, the contractor has to cover resulting costs if the fire alarm system is triggered.

##### 8.3.2.2 Fireguard

If there are non-removable flammable items in the endangered area, the contractor has to provide a fireguard with appropriate firefighting equipment for the in the approval license for fire hazard work determined time.

##### 8.3.2.3 Usage of bottled gas

Bottled gas must be placed and stored professionally corresponding to the instruction. Welding equipment and armatures must be checked regularly.

##### 8.3.2.4 Further safety measures

If there is the development of welding and combustion gases to be expected, it must be checked whether a suitable extraction system is to be provided. Each welder is responsible for his work and his work area!

#### 8.3.3. Flammable liquids

Flammable liquids give off vapours, which form explosive mixtures when reaching a certain concentration with air. For the most part, these vapours are heavier than air. They gather at ground level and may form swaths, that crawl around and

entlangkriechen und sich an anderer Stelle, z. B. in einer Grube sammeln.

Beim Umgang mit brennbaren Flüssigkeiten und bei Arbeiten in explosionsgefährdeten Räumen sind Zündquellen zu vermeiden. Offenes Feuer und das Rauchen sind verboten. Beachten Sie hier bitte den Punkt 3.3 Verbotsschilder.

Mit brennbaren Flüssigkeiten getränkte Putzlappen, Reinigungstücher etc. sind in geschlossenen, nichtbrennbaren Behältern zu sammeln.

## 8.4. Arbeiten mit Absturzgefahr

### 8.4.1. Begriffsbestimmung

*Absturzgefahr* liegt dann vor, wenn eine Person von einem Arbeitsplatz oder *Verkehrsweg* herabfallen kann und sich dabei mit hoher Wahrscheinlichkeit schwere Verletzungen zuzieht. In jedem Falle liegt *Absturzgefahr* dann vor, wenn Arbeitsplätze oder *Verkehrswege*

- an Maschinen, Wandöffnungen und freiliegenden Treppenläufen oder -absätzen mehr als 1 m
- in allen übrigen Fällen mehr als 2 m höher liegen als die darunterliegenden Flächen und keine geeigneten Maßnahmen zum Schutz gegen Absturz getroffen wurden. Außerdem ist Absturzgefahr immer dann gegeben, wenn Arbeitsplätze oder Verkehrswege an Wasserflächen oder andere flüssige oder feste Stoffe angrenzen, in denen ein Mensch versinken kann. Böschungen und Ausschachtungskanten mit mehr als 20 Grad Neigung sind ebenfalls als Absturzgefahr zu betrachten.

### 8.4.2. Maßnahmen

Arbeitsplätze und Verkehrswege sind so zu sichern, dass niemand abstürzen kann. Dazu sind mögliche Absturzkanten mit geeigneten Geländern, Umwehrungen oder Brüstungen zu versehen. Für Bodenöffnungen sind auch Abdeckungen zulässig, wenn diese ausreichend tragfähig und gegen Verrutschen gesichert sind.

Bauliche Einrichtungen gegen Absturz dürfen nur dann entfallen, wenn zwingende betriebliche Gründe gegen sie sprechen und der Schutz vor Absturz auf andere Weise gewährleistet wird. Eine mögliche Ersatzmaßnahme ist dann auf Basis einer Gefährdungsbeurteilung festzulegen. Mögliche Ersatzmaßnahmen können zum Beispiel die Anbringung von Fanggerüsten, Auffangnetzen oder anderen Auffangeinrichtungen sein. Nur falls keine anderen Maßnahmen zum Schutz vor Absturz möglich oder zweckmäßig sind, darf auf persönliche Schutzausrüstung zurückgegriffen werden.

gather for example in a pit. When dealing with flammable liquids and when working in explosive rooms, sources of ignition should be avoided. Naked flame and smoking are prohibited. Attention should be paid to the point 3.3 Prohibition signs. Prohibition sign

With flammable liquids-soaked cleaning rags, cleaning tissues, etc. have to be gathered in closed, non-combustible containers.

## 8.4. Work with fall hazard

### 8.4.1. Definition

It is called a *fall hazard* when a person might fall from a workplace or *traffic route* and is likely to get severe injuries. There is always fall hazard when workplaces or *traffic routes* are located

- At machines, wall openings, and exposed flights or landing of stairs, more than 1 meter
- In all other cases more than 2 meters high than the below-situated area and there were no suitable measures made as protection against falls. Also, fall hazard is present, when workplaces or traffic routes are located on expanses of water or other liquid or solid substances, where a person can sink. Slopes and excavation edges with an inclination of more than 20 degrees are also to be considered fall hazard.

### 8.4.2. Measures

Workplaces and traffic routes must be secured, so nobody can fall. For this, potential fall edges must be furnished with suitable railings, guardrails, or parapets. For floor openings, also coverages are eligible, when being sufficiently load-bearing and secured against slipping. Constructional institutions against falls can only be dispensed when compelling operational reasons apply and protection against falls on others is guaranteed. A potential contingency measure is to be established based on the risk assessment. A potential contingency measure e.g. can be the installation of safety gear, safety nets, or other collection devices. Only if no other measures for protection against falls are possible or convenient, personal protection equipment can be used.

### 8.4.3. Genehmigung von Arbeiten mit Absturzgefahr

Sind Arbeiten in Höhen mit Absturzgefahr von über 3 m erforderlich muss grundsätzlich die Genehmigung des Koordinators eingeholt werden und ein Freigabeschein (Dok.-Nr. IMS002789) ausgefüllt werden. Die Arbeiten dürfen erst ausgeführt werden, wenn die im Freigabeschein definierten, erforderlichen Schutzmaßnahmen vorgenommen worden sind.

## 8.5. Arbeiten in Behältern und engen Räumen

### 8.5.1. Allgemeines

Als „enge Räume“ gelten beispielhaft:

- Behälter, Kessel, Tanks
- Rohrleitungen, Kanäle
- Kastenträger von Kränen, Hohlräume in Maschinen
- Gruben, Schächte, kleine Kellerräume
- Zusätzlich gelten als beengte Räume
- Innerhalb von Roboteranlagen, Bearbeitungszentren, Laseranlagen

Gefahren ergeben sich aus:

- dem begrenzten Luftvolumen und dem geringen natürlichen Luftwechsel
- dem früheren Behälterinhalt (Reststoffe) oder nachströmenden Medien
- den für den Vorgang der Arbeiten erforderlichen Betriebsmittel wie Lacke, Kleber, Reinigungsmittel usw.
- bei der Bearbeitung entstehender Stau, Gas, Schweißrauch usw.
- Anstoß-, Stolper-, und Quetschgefahr, Einzugsgefahr, Schnitt- und Stichgefährdung
- dem Einsatz von elektrischen Handwerkzeugen, Elektrogeräte etc.

### 8.5.2. Grundsatz

Mit Arbeiten in engen Räumen oder Behältern darf erst begonnen werden, nachdem vom zuständigen Koordinator oder Fachkraft für Arbeitssicherheit der Erlaubnisschein für Arbeiten in engen Räumen (Dok.-Nr. IMS002790) ausgefüllt wurde und die darin genannten Schutzmaßnahmen wirksam sind.

## 8.6. Arbeiten mit Hubarbeitsbühnen

### 8.6.1. Personal

Nur geeignetes Personal darf zum Führen von Hubarbeitsbühnen eingesetzt werden.

- Mindestalter: 18 Jahre

### 8.4.3. Approval of works with fall hazard

If work that takes place in heights of 3 meters or more is required, the approval of the coordinator must be obtained and an approval license requested (form number IMS002789). Works are only allowed to be conducted, when required safety measures, defined in the release certificate, were made.

## 8.5. Working in containers and narrow rooms

### 8.5.1. General

As “narrow rooms” defined are for example:

- Vessels, boilers, tanks
- Pipelines, ducts
- Box girders of cranes, cavities in machines
- Pits, shafts, small cellar rooms
- Additionally considered confined spaces
- Inside robotic equipment, machining centres, laser equipment

Hazards result from:

- Limited volume of air and low amount of natural air renewal.
- Former container contents (residual substances) or downstream media
- For the process of work needed operating funds like Varnishes, adhesives, cleaning agents, etc.
- In the process developing dust, gas, welding fume etc.
- Risk of bumping, tripping, crushing, being pulled in, cuts and punctures
- Use of electrical instruments, electric devices, etc.

### 8.5.2. Principle

Work in narrow rooms or containers may only be started after the responsible coordinator or occupational safety specialist has filled out the permit for work in narrow rooms (form number IMS002790) and named safety precautions are active.

## 8.6. Working with aerial work platforms

### 8.6.1. Staff

Only appropriate staff can be instated for leading an aerial work platform.

- Minimum age: 18

- in der Bedienung der Hubarbeitsbühne unterwiesen
- Nachweis der Befähigung zum Führen von Hubarbeitsbühnen
- muss schriftlich beauftragt werden

### 8.6.2. Hubarbeitsbühne

Es dürfen nur Hubarbeitsbühnen verwendet werden, die entsprechend den Regeln der Technik bzw. der gesetzlichen Vorgaben geprüft und gewartet sind. Schadhafte Hubarbeitsbühnen dürfen nicht verwendet werden.

### 8.6.3. Sicherheitsmaßnahmen für Arbeiten mit Hubarbeitsbühnen

#### 8.6.3.1. Absicherung des Einsatzbereiches

Bei der Nutzung einer Hubarbeitsbühne muss der Einsatzbereich abgesperrt und gegen unbefugten Zutritt gesichert werden. In Bereichen, in denen Fahrzeuge unterwegs sind, muss die Kennzeichnung und Warnung so ausgeführt sein, dass eine rechtzeitige Wahrnehmung gewährleistet ist. Personen, die unterhalb der Hubarbeitsbühne arbeiten bzw. als Sicherungsposten eingesetzt werden, müssen einen Helm als Schutz gegen von oben herabfallenden Teilen tragen. Krananlagen im Arbeitsbereich sind abzuschalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern und nach Arbeitsende wieder frei zu geben.

#### 8.6.3.2. Persönliche Schutzausrüstung

Bei allen Arbeiten in Hubarbeitsbühnen (Scherenbühnen) ist die persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz mit Rückhaltesystem (max. 1,8 m lang) zu tragen. Bei allen Arbeiten in Hubarbeitsbühnen (Teleskop-Steiger) ist die persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz mit Bandfalldämpfer zu tragen (Katapulteffekt!). Das Höhensicherungsgerät muss über die Zulassung für Arbeiten in den entsprechenden Hubarbeitsbühnen verfügen. Die persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz muss regelmäßig (jährlich) von einem Sachkundigen geprüft werden und zum Einsatzzeitpunkt muss eine gültige Prüfung vorliegen.

Bei Arbeiten, bei denen Anstoßgefahr an Decken/Stahlbau etc. besteht, ist ein zugelassener Industrieschutzhelm mit Kinnriemen zu tragen.

#### 8.6.3.3. Gefährdungen durch elektrischen Strom

Hubarbeitsbühnen mit Steckvorrichtungen im Arbeitskorb sind zu bevorzugen, wenn Arbeiten mit Elektrogeräten vom Arbeitskorb aus zu verrichten

- Instructed in the operation of the aerial work platform
- Proof of qualification to manage aerial work platforms
- Has to be commissioned in written form

### 8.6.2. Aerial work platform

Only the aerial work platforms that have been verified and maintained corresponding to the rules of technology respectively the legal requirements and attended are allowed for use. Damaged aerial work platforms must not be used.

### 8.6.3. Safety precautions for work with aerial work platforms

#### 8.6.3.1 Safeguarding of the area of operation

When using an aerial work platform, the operational area must be blocked and secured against unauthorized access. In areas where vehicles are present, identification markings and warnings have to be made so timely perception is guaranteed. Persons working under aerial work platforms respectively assigned as safety guards, have to wear a helmet as protection against parts falling from above. Crane constructions in the work area must be disabled, secured against resetting, and cleared again after work is finish.

#### 8.6.3.2 Personal safety equipment

For all works with aerial work platforms (scissor lifts), the personal equipment must be worn against fall with a restraint system (max. 1,8 meters long). For all works with aerial work platforms (telescopic riser), the personal safety equipment must be worn against fall with a belt fall arrester (catapult effect!). The retractable type fall arrester must have approval for work in the corresponding elevating work platforms. The personal safety equipment against falls must be verified regularly (yearly) by a qualified person and at the time of use a valid audit has to be present.

For works, that might include risk of bumping into ceilings/steel structures etc., an approved industrial safety helmet with chinstrap must be worn.

#### 8.6.3.3 Danger caused by electric power

Aerial work platforms with plug-in devices in the work cage are to be preferred if work with electrical

sind. Stromkreise, an die fahrbare Hubarbeitsbühnen und elektrische Betriebsmittel angeschlossen werden, müssen einen Fehlerstromschutzschalter besitzen.

Sollen Elektroden-Schweißverfahren aus dem Arbeitskorb angewendet werden, ist folgendes zu beachten:

- Schweißgerät über Steckvorrichtung im Arbeitskorb anschließen.
- Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters bzw. Einsatz eines Schweißgerätes für erhöhte elektrische Gefährdung.
- Verwendung von isolierenden Unterlagen.
- Gut leitender Anschluss der Schweißstromrückleitungen an die zu schweißenden Werkstücke.
- Isoliertes Ablegen des Stabelektrodenhalters bzw. Lichtbogenbrenners. Arbeiten daran nur in spannungsfreiem Zustand ausführen.
- Auf unbeschädigte Isolierung (Leitungen, Elektrodenhalter etc.) achten.
- Kein Kontakt der Hubarbeitsbühne mit den zu schweißenden Bauteilen.
- Tragen der festgelegten PSA.
- Von Freileitungen ist ein entsprechender Sicherheitsabstand zu wahren!

#### **8.6.4. Berechtigung zum Führen von Hubarbeitsbühnen**

Um die aufgeführten Betriebsmittel bedienen und führen zu dürfen, muss außer der notwendigen Berechtigung (Nachweis über Ausbildung zum Führen von Hubarbeitsbühnen) weiterhin nachgewiesen werden können, dass die letzte Unterweisung zum jeweiligen Thema nicht älter als ein Jahr ist.

Ist diese nicht durch Dokumente nachweisbar, wird keine Fahrerlaubnis für die Standorte und Baustellen der Krause Automation ausgestellt.

### **8.7. Arbeiten mit Flurförderzeugen**

#### **8.7.1. Personal**

Nur geeignetes Personal darf zum Führen von Flurförderzeugen eingesetzt werden.

- Mindestalter: 18 Jahre
- in der Bedienung des Flurförderzeugs unterwiesen
- Nachweis der Befähigung zum Führen von Hubarbeitsbühnen muss schriftlich beauftragt werden

#### **8.7.2. Flurförderzeuge**

Es dürfen nur Flurförderzeuge verwendet werden, die entsprechend den Regeln der Technik bzw. der

equipment is to be performed from the work cage. Electric circuits with mobile aerial work platforms and electrical equipment being connected, have to have a residual current circuit breaker.

If welding techniques with electrodes are applied, the following should be noted:

- Connect the welding device via the plug device in the work cage.
- Use of a residual current circuit breaker respectively use of a welding device for a higher electric danger.
- Use of isolated underlays.
- Good conducted connection of return wires to the welded work pieces.
- Isolated down putting of the rod electrode holder or arc torch. Only execute work in a state without voltage.
- Watch out for undamaged isolation (leads, electrode holders, etc.).
- No contact of the aerial work platform with components to be welded.
- Usage of the determined PPE.
- An appropriate safety distance to overhead lines must be observed!

#### **8.6.4. Authorization for guiding aerial work platforms**

To be able to manage and use the listed equipment, besides necessary entitlement (driver's license for forklifts, crane certificate for cranes, Proof of education for usage of aerial work platforms) there is proof needed that the latest instruction of the respective topic is no older than one year.

If this cannot be proven with documents, a driving license for locations and building sites of Krause Automation will not be issued.

### **8.7. Work with industrial trucks**

#### **8.7.1. Staff**

Only suitable staff is allowed to be used for guiding industrial trucks.

- Minimum age: 18
- Instructed in the operation of industrial trucks
- Proof of qualification for guiding industrial trucks has to be ordered in writing

#### **8.7.2. Industrial trucks**

Only industrial trucks may be used, that are verified and maintained according to the rules of technology

gesetzlichen Vorgaben geprüft und gewartet sind. Schadhafte Flurförderzeuge dürfen nicht verwendet werden.

### 8.7.3. Berechtigung zum Führen von Flurförderzeugen

Um die aufgeführten Betriebsmittel bedienen und führen zu dürfen, muss außer der notwendigen Berechtigung (Führerschein für das jeweilige Flurförderzeug) weiterhin nachgewiesen werden können, dass die letzte Unterweisung zum jeweiligen Thema nicht älter als ein Jahr ist. Ist diese nicht durch Dokumente nachweisbar, wird keine Fahrerlaubnis für die Standorte und Baustellen der Krause Automation ausgestellt.

## 8.8. Arbeiten mit Kranen

### 8.8.1. Personal

Nur geeignetes Personal darf zum Führen von Kranen eingesetzt werden.

- Mindestalter 18 Jahre; Ausnahme während der Ausbildung unter Aufsicht
- Körperlich und geistig geeignet
- Unterwiesen (ausgebildet) und beauftragt
- 

Nachweis der Befähigung zum Führen von Kranen muss schriftlich beauftragt werden.

### 8.8.2. Krane

Es dürfen nur Krane verwendet werden, die entsprechend den Regeln der Technik bzw. der gesetzlichen Vorgaben geprüft und gewartet sind. Schadhafte Krane dürfen nicht verwendet werden.

### 8.8.3. Berechtigung zum Führen von Kranen

Um die aufgeführten Betriebsmittel bedienen und führen zu dürfen, muss außer der notwendigen Berechtigung (Kranschein) weiterhin nachgewiesen werden können, dass die letzte Unterweisung zum jeweiligen Thema nicht älter als ein Jahr ist. Ist diese nicht durch Dokumente nachweisbar, wird keine Fahrerlaubnis für die Standorte und Baustellen der Krause Automation ausgestellt.

## 8.9. Elektrische Anlagen auf Bau- und Montagestellen

### 8.9.1. Änderung, Eingriffe und Vorschriften

Eingriffe in vorhandene Schalt- und Verteilereinrichtungen dürfen nur nach Genehmigung der zuständigen Krause Automation

and legal requirements. Damaged industrial trucks must not be used.

### 8.7.3. Authorization for guiding industrial trucks

In order to be allowed to operate and drive the listed equipment, it must also be possible to prove that the last instruction on the respective topic is not older than one year, in addition to the necessary authorization (driver's license for the respective industrial truck).

If this cannot be proven by documents, no driver's license will be issued for the sites and construction sites of Krause Automation.

## 8.8. Working with cranes

### 8.8.1. Staff

Only suitable personnel may be used to operate cranes.

- Minimum age 18 years; Exception during training under supervision
- Physically and mentally suitable
- Instructed (trained) and commissioned
- 
- Proof of competence to operate cranes must be ordered in writing.

### 8.8.2. Cranes

Only cranes that have been tested and maintained in accordance with the rules of technology or legal requirements may be used. Defective cranes must not be used.

### 8.8.3. Authorization to operate cranes

In order to be allowed to operate and drive the listed equipment, it must also be possible to prove that the last instruction on the respective topic is not older than one year, in addition to the necessary authorization (crane license).

If this cannot be proven by documents, no driver's license will be issued for the sites and construction sites of Krause Automation.

## 8.9. Electrical plants at construction and assembly sites

### 8.9.1. Change, interventions and regulations

Fachabteilung (Beispiel: Elektroabteilung, Instandhaltung, Facility Management) erfolgen. Jeder Neuanschluss bzw. jede Umbau- und Änderungsmaßnahme ist grundsätzlich zu dokumentieren. Die auszuführenden Arbeiten an Einrichtungen, Maschinen und Anlagen usw. sind unter Beachtung der jeweils geltenden Vorschriften und Richtlinien durchzuführen.

### **8.9.2. Schaltmaßnahmen**

Notwendige Schaltmaßnahmen sind über die Bauleitung bei der zuständigen Elektroabteilung zu beantragen. Die betroffenen Fertigungsbereiche sind frühzeitig zu informieren und deren Einverständnis einzuholen.

### **8.9.3. Baustellenverteiler**

Für die Beschaffenheit, Anbringung und Unterhaltung eines Baustellenverteilers – soweit dieser von Krause Automation gestellt wird einschließlich Verlegung der Zuleitung – ist die zuständige Krause Automation-Elektroabteilung verantwortlich. Die Baustellenverteiler müssen mit einem FI-Schalter (30 mA Fehlerstrom) ausgestattet sein und nach den geltenden Vorschriften geprüft und dokumentiert werden.

### **8.9.4. Sicherheitsregeln nach DIN VDE 0105**

Die „5 Sicherheitsregeln“ gelten grundsätzlich für alle Arbeiten an oder in der Nähe von elektrischen Anlagen. Bei Arbeiten in der Nähe offener bzw. ungeschützter spannungsführender Teile sind demnach die Abschaltung oder ein wirksamer Berührungsschutz zu erwirken. Arbeiten unter Spannung dürfen nur in Ausnahmefällen und bei Einhaltung ersatzweiser Schutzmaßnahmen durchgeführt werden. Die dazu notwendige schriftliche Arbeitsanweisung ist mit entsprechender Begründung der zuständigen Krause Automation-Bauleitung mitzuteilen und von dem Leiter der Elektroabteilung genehmigen zu lassen.

### **8.9.5. Bestimmungsgemäße Verwendung von Handwerkszeugen**

Die bestimmungsgemäße Verwendung ausschließlich sicherer Handwerkszeuge und Hilfsmittel (z. B. VDE-gerechtes Werkzeug, nach VDE zugelassene Gummischlauchleitung für ortsveränderliche Stromverbraucher usw.) sowie notwendiger persönlicher Schutzausrüstung ist sicherzustellen. Die ortsveränderlichen Stromverbraucher müssen nach der DGUV

Interventions in existing Switching and distribution equipment can only be made after approval of the responsible department of Krause Automation (e.g. electrical department, maintenance, facility management). Each new connection respectively each reconstruction and modification measure must generally be documented. Work to be performed on installations, machines, plants, etc. have to be performed in adherence to the respective applicable regulations and guidelines.

### **8.9.2. Switching measures**

Necessary switching measures are to be requested from the responsible electrical department through the construction site management. Affected production areas must be informed early and their approval must be obtained.

### **8.9.3. Construction site distributor**

For texture, installation, and maintenance of a construction site distributor- as long as it is provided by Krause Automation including relocation of supply pipe – the electrical department of Krause Automation is responsible. Construction site distributors must be equipped with an earth leakage trip (30mA residual current), and have to be tested and documented according to applicable regulations.

### **8.9.4. Safety rules according to DIN VDE 0105**

The “Five safety rules” are valid for all works with or near electrical constructions. When working near open or unprotected live parts, deactivation or effective protection against contact need to be obtained accordingly. Working under voltage is only allowed in exceptional cases and by executing alternative safety measures. Therefore, needed written work instructions must be conveyed with a corresponding explanation of the responsible construction site management of Krause Automation and must be authorized by the leader of the electrical department.

### **8.9.5. Intended use of hand tools**

The intended use of secure hand tools and auxiliary means only (e.g. VDE-compliant [VDE = German Commission for Electrical, Electronic and Information Technologies] tools, by VDE permitted rubber hose for movable electricity consumers, etc.) as well as of needed personal safety equipment must be ensured. Movable electricity consumers have to be approved consistent with DGUV

Vorschrift 3 geprüft werden und müssen entsprechend gekennzeichnet sein oder einen Nachweis haben.

### **8.9.6. Hallenbeleuchtung und andere Versorgungseinrichtungen**

Außerhalb der Produktionszeit ist zu beachten, dass die Hallenbeleuchtung nur für den notwendigen Arbeitsbereich zugeschaltet und nach Arbeitende wieder ausgeschaltet wird. Diese Maßnahme gilt sinngemäß auch für andere Versorgungsleitungen. Bei Arbeiten an Versorgungsleitungen und -netzen sind die zuständigen Abteilungen in jedem Fall vorher in Kenntnis zu setzen um die Abschaltmaßnahmen abzustimmen und umzusetzen.

### **8.10. Einsatz von Gefahrstoffen**

Sofern im Rahmen des Auftrags Gefahrstoffe einzusetzen sind, müssen diese im Vorfeld vom Auftraggeber freigegeben werden. Die Anforderungen der Gefahrstoffverordnung und die Kompatibilität mit den Standort-Richtlinien sind einzuhalten. Mitarbeiter die mit Gefahrstoffen arbeiten, sind anhand der zugehörigen Betriebsanweisung vor Arbeitsaufnahme durch den Auftragnehmer zu unterweisen. Der Auftraggeber kann auf Nachfrage einen Nachweis verlangen. Betriebsanweisungen und Sicherheitsdatenblätter sind im Arbeitsbereich vorzuhalten. Gefahrenhinweise (H- Sätze) und Sicherheitsratschläge (P-Sätze) sind zu beachten. Gefahrstoffe dürfen keinesfalls am Arbeitsplatz zurückgelassen werden. Der Einsatz von asbesthaltigen Stoffen ist grundsätzlich verboten. Sollte bei Sanierungsarbeiten Asbestmaterial bearbeitet oder entsorgt werden, sind gesonderte Schutzmaßnahmen erforderlich (Genehmigung erforderlich – sofortige Rückinfo).

## **9. Sonstiges**

### **9.1. Reinigungsarbeiten**

Die Durchführung von Reinigungsarbeiten sind grundsätzlich mit der zuständigen Fachabteilung abzustimmen.

#### **9.1.1. Sicherheitsrelevante Kenntnisse**

Die Verantwortlichen der Auftragnehmer müssen über die zu reinigenden Maschinen, Anlagen eingewiesen sein. Gefährdungspotenziale, Schutzbereiche, Schalteinrichtungen und Schutzmaßnahmen etc. müssen dem

regulation 3 and marked accordingly or they need to have evidence.

### **8.9.6. Hall lighting and other supply facilities**

Beyond the time of production, it should be noted, that hall lighting is only activated for the necessary work area and deactivated after the end of a workday. This measure also applies correspondingly to other supply facilities. When working on supply facilities and grids, the responsible departments must be informed always in advance and shutdown measures must be coordinated and implemented.

### **8.10. Use of dangerous substances**

If dangerous substances are to be used within the scope of the order, they have to be approved in advance by the client. Requirements of the ordinance on hazardous substances and compatibility with location guidelines must be adhered to. Employees working with dangerous substances, are to be instructed by the contractor by means of the associated operating instructions before the start of work. The client can demand to prove on inquiry. Operating instructions and safety data sheets must be kept available in the work area. Hazard notes (H-phrases) and safety advice (P-phrases) are to be respected. Hazardous substances must never be left behind in the workspace. The usage of substances containing asbestos is prohibited fundamentally. If asbestos material needs to be processed or disposed of for remedial actions, special safety measures are required (Approval required – immediate feedback).

## **9. Other**

### **9.1. Cleaning work**

The execution of cleaning work must always be coordinated with the responsible department.

#### **9.1.1. Safety relevant knowledge**

The responsible persons of the contractor must be instructed in machines and plants to be cleaned. Potential dangers, safe areas, switchgear and safety regulations, etc. must be known by the responsible

Verantwortlichen der Reinigungsfirma bekannt sein.  
Die Einweisung ist vom Auftraggeber zu dokumentieren.

### **9.1.2. Rückgabe der Maschinen und Anlagen**

Nach erfolgter Reinigung übergibt der Auftragnehmer die Maschinen und Anlagen in ordnungsgemäßem und arbeitssicherem Zustand.

## **10. Umweltschutz- und Energiemanagement**

Krause Automation fühlt sich dem verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt einschließlich ressourcenschonendem Umgang mit Energie in besonderem Maße verpflichtet. Die Umwelt- und Energiepolitik finden Sie im Handbuch „Integriertes Managementsystem“ auf unserer [Website](#).

Von den Auftragnehmern wird ebenfalls ein verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt und der Energie erwartet. Den Anweisungen des verantwortlichen Personals beim Auftraggeber ist Folge zu leisten.

Der Einsatz von Gefahrstoffen ist unter 8.10 festgelegt.

### **10.1. Abfallmanagement**

Alle zur Durchführung der Arbeiten benötigten Materialien, evtl. anfallende Gefahrstoffe und Verpackungen sind grundsätzlich vom Auftragnehmer selbst zu entsorgen und dürfen nicht im Werk zurückgelassen werden.

Ausnahmen hierzu sind mit dem Auftraggeber abzustimmen. In diesen Fällen ist eine Abfalltrennung nach den Werksrichtlinien zwingend. Kosten durch Zuwiderhandlungen (z. B. falsche Zuordnung der Abfallfraktionen) trägt der Auftragnehmer.

### **10.2. Nachhaltiges und energiebewusstes Handeln**

Der Auftragnehmer ist verpflichtet Energie sinnvoll zu nutzen und so sparsam wie möglich einzusetzen. Dies beinhaltet neben der Ausschöpfung der technischen Möglichkeiten vor allem das Bewusstsein und den Willen jedes Einzelnen. Der AN hat sein Personal zu sensibilisieren und erkannte Potentiale zur Einsparung oder Verbesserung aufzuzeigen.

of the cleaning company. The instruction has to be documented by the client.

### **9.1.2. Return of machines and plants**

After cleaning the contractor hands over the machines and plants in proper and safe working condition.

## **10. Environmental protection and energy management**

Krause Automation is particularly committed to a responsible approach to the environment, including resource-conserving use of energy. Energy and environmental policy are to be found in the guide “Integrated Management System” on our [Website](#).

Responsible treatment of the environment and energy is expected from contractors. Instructions of the responsible staff of the client must be followed. The usage of hazardous substances is determined in 8.10.

### **10.1. Waste management**

All necessary materials needed for the conduction of work, potential incidental hazardous substances and packaging are to be disposed of by the contractor himself and must not be left behind in the factory.

Exceptions have to be coordinated with the client. In this case, a separation of waste according to factory guidelines is mandatory. The Contractor shall bear any costs arising from infringements (e.g. incorrect allocation of waste fractions).

### **10.2. Sustainable and energy-conscious action**

The contractor is obliged to use energy wisely and as economically as possible. This includes besides the consumption of technical possibilities, especially the awareness and will of every individual. The employer has to sensitize his staff and show recognized potential for saving or improvement.

Bitte berücksichtigen Sie den Schutz der Umwelt bei Ihren Tätigkeiten und vermeiden Sie die Verschwendung von Energie.

- Schalten Sie nicht benötigte Geräte ab
- Schalten Sie unnötige Beleuchtung (z. B. nach Abschluss der Arbeiten) ab
- Melden Sie Leckagen von Wasser und Druckluft
- Halten Sie Fenster und Türen, wenn möglich, geschlossen

## 11. Informationssicherheit

Nachfolgend werden die Grundsätze der Informationssicherheit für die Zusammenarbeit mit Lieferanten von KA beschrieben.

Informationen jeglicher Art, z. B. Dokumente, Bilder, Zeichnungen, Daten und Programme auf Papier oder magnetischen, elektronischen, optischen oder anderen Informationsträgern, stellen für KA einen wesentlichen Teil des firmeninternen Know-hows dar.

Diese Informationen sind zusammen mit den zu ihrer Verarbeitung und Übertragung eingesetzten Informationssystemen wertvolles und schützenswertes Firmeneigentum.

### 11.1. Unterscheidung zwischen Besucher und Lieferanten

Besucher sind Personen, die sich für wenige Stunden im Unternehmen aufhalten und von KA-Personal begleitet werden. Hierunter fallen u. a. potenzielle Lieferanten, Kunden, Hochschulen und Besucher zum Informationsaustausch.

Besucher dürfen sich in Begleitung von KA-Personal außerhalb von Besprechungsräumen bewegen, solange sie keinen Zugang zu vertraulichen Informationen bekommen. Ein Zugang zu KA IT-Systemen ist Besuchern nicht gestattet.

Unter Lieferanten im Rahmen dieser Richtlinie fallen Personen oder Unternehmen, die von KA mit einer Lieferung oder Leistung beauftragt wurden.

#### 11.1.1. Besucher (Kurzfristiger Einsatz = Besucherausweis)

- Muss begleitet werden
- Maximal drei aufeinanderfolgende Arbeitstage

#### 11.1.2. Lieferanten (Langfristiger Einsatz = Fremdfirmenausweis)

- Darf sich frei bewegen
- Maximale Gültigkeit: 24 Monate

Hier muss auch alle 24 Monate eine Prüfung erfolgen.

Please consider the protection of the environment while performing activities and avoid waste of energy.

- Turn off unnecessary devices
- Turn off unnecessary lightning (e.g. after finishing the work)
- Report leaks of water and compressed air
- Keep windows and doors closed, if possible

## 11. Information security

Hereinafter the principles of information security for cooperation with suppliers of KA are described.

Information of any kind, e.g. documents, pictures, drawings, data, and programs on paper or magnetic, electronic, visual, or other information carriers depict a fundamental part of the company-internal Know-How for KA.

This information is, together with implemented information systems for their processing and transfer, valuable and protection-deserving company property.

### 11.1. Distinction between visitor and supplier

Visitors are persons that are present at the company for a few hours and are accompanied by staff of KA. This includes potential suppliers, clients, universities and visitors for the exchange of information.

Visitors are allowed to wander outside of conference rooms accompanied by employees of KA, as long as they do not get access to confidential information.

Access to IT systems of KA is not allowed.

Suppliers include in the scope of this guideline persons or companies, being instructed with a delivery or performance by KA.

#### 11.1.1. Visitors (short-term use = visitor pass)

- Must be accompanied
- Maximum of three consecutive work days

#### 11.1.2. Suppliers (long-term use = external company pass)

- Can walk around unaccompanied
- Maximum validity: 24 months

An audit must be conducted every 24 months.

According to this guideline, a temporary-employment-service provider/trainee/student is

Gemäß diesem Leitfaden wird auch ein ANÜ-Dienstleister/Praktikant/Student als Lieferant betrachtet. Alle, die keinen Arbeitsvertrag mit KA haben.

## 11.2. Organisation

KA gewährt den Zugriff auf unternehmensbezogene Daten, Informationen und Ressourcen zum gegenseitigen Nutzen und zur Verbesserung der Effizienz der Geschäftsprozesse.

Dies erfordert Maßnahmen zur Gefahrenabwehr gegen Angriffe auf Computersysteme sowie zum Schutz der Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität der Daten und Informationen.

Es ist im Interesse von KA, dass ein wirksamer Schutz von Informationen, Informationssystemen und Netzwerken gegen unberechtigten Zugriff und Manipulation gewährleistet ist.

Dazu ist es erforderlich, dass unsere Lieferanten und ihre Mitarbeiter die hier festgelegten Regeln, Prinzipien und Vorgehensweisen einhalten.

Ohne das Vorliegen einer Vertraulichkeits-/Geheimhaltungsvereinbarung zwischen Lieferant und KA werden keine Zutritts-/Zugangs- und/oder Zugriffsberechtigungen erteilt.

Bereitgestellte Informationen sowie Arbeitsergebnisse dürfen nicht bzw. nur nach schriftlicher Freigabe durch den autorisierten Mitarbeiter an Dritte weitergegeben werden.

Die Mitnahme von überlassenen Dokumenten, Arbeitsergebnissen, Datenträgern oder IT-Systemen außerhalb des Betriebsgeländes ist nur nach entsprechender schriftlicher Vereinbarung zulässig.

Hierzu sind die Leiter des betroffenen Organisationsbereiches autorisiert.

Soweit Lieferanten Zutritts-/Zugangs- und/oder Zugriffsberechtigungen erhalten, sind diese nur im Rahmen der vereinbarten Aufgaben oder Tätigkeiten persönlich zu verwenden.

Inaktive Benutzerkonten werden nach drei Monaten deaktiviert.

Der Anschluss von fremden mobilen Geräten (z. B. USB-Stick, externe Festplatten, etc.) an die KA IT-Infrastruktur ist grundsätzlich untersagt. In Ausnahmefällen – wenn dies zur Aufgabenerfüllung erforderlich ist – bedarf dies der schriftlichen Freigabe durch unsere autorisierte Stelle. Hierzu ist der standortverantwortliche IT-Service autorisiert.

## 11.3. Zutrittsberechtigungen (Gelände und Gebäude)

Der Lieferant muss sich mindestens einen Arbeitstag vor seinem Besuch bei seinem Ansprechpartner anmelden.

considered a supplier. Everyone, who does not have an employment contract with KA.

## 11.2. Organization

KA allows access to company-related data, information, and resources for mutual benefit and improvement of efficiency of the business process. This requires measures of danger prevention against attacks on computer systems as well as security of confidentiality, availability and integrity of data and information.

It is in the interest of KA to ensure effective protection of information, information systems and networks against unauthorized access and manipulation.

This requires, that our suppliers and employees adhere to determined rules, principles, and courses of action.

Without the presentation of a nondisclosure agreement and an arrangement of confidentiality between the supplier and KA, access and entry authorizations will not be issued.

Provided information as well as work results must not or only with the approval in written form, passed to third parties by the authorized employee.

The entrainment of provided documents, work results, data carriers, or IT systems outside of company premises is only permitted with the corresponding written agreement. For this, leaders of the affected organizational area are authorized.

As far as suppliers received access and entry authorizations, they can only be used personally in the scope of the agreed tasks or activities.

Inactive user accounts are deactivated after three months.

The connection of unknown mobile devices (e.g. USB-sticks, external hard drives, etc.) to the IT infrastructure of KA is fundamentally prohibited. In exceptional cases – if necessary for the accomplishment of a task – it requires written approval by our authorized office. The IT service responsible for the site is authorized for this.

## 11.3. Access authorization (terrain and buildings)

The supplier must enrol himself at his contact person at least one workday before his visit.

Bei Entgegennahme des Besucher-/Fremdfirmenausweise ist eine Identifikation nur mit Lichtbildausweis bzw. Führerschein zulässig. Besucher dürfen sich nicht ohne Begleitung eines Firmenangehörigen auf dem Gelände bzw. im Gebäude aufhalten. Lieferanten dürfen nur die Bereiche betreten, die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlich sind. Bei Beendigung des Besuches/Einsatzes ist der Besucher-/Fremdfirmenausweis wieder abzugeben. Lieferanten, die ausschließlich den Bereich des Wareneinganges bzw. Versands betreten zum Zwecke der direkten Anlieferung bzw. Abholung wie z. B. DHL, GLS, UPS u. ä., können für diesen Zeitraum das Gelände der Firma befahren bzw. den genannten Bereich betreten, ohne einen Ausweis zu erhalten und ohne das Vorliegen einer Vertraulichkeits-/Geheimhaltungsvereinbarung.

#### 11.4. Zugangsberechtigungen (zu IT-Systemen)

Lieferanten darf ohne Genehmigung durch den jeweiligen Verantwortlichen kein Zugang zu IT-Systemen gewährt werden. Lieferanten dürfen ohne Beisein/Überwachung eines Firmenangehörigen von KA keine Tätigkeiten an IT-Systemen durchführen, die ständig oder zeitweise am KA IT-Netz angeschlossen sind. Mitarbeiter von Lieferanten in ANÜ dürfen nach Einweisung/Unterweisung ohne Beisein eines Firmenangehörigen von KA an IT-Systemen arbeiten. Im Einzelfall durch den Verantwortlichen der Organisationseinheit zu prüfen.

#### 11.5. Zugriffsberechtigungen (auf Dokumente und Daten)

Für den Datenaustausch des Lieferanten mit KA müssen die dafür vorgesehenen Verfahren eingehalten und/oder Einrichtungen benutzt werden (z. B. sichere Datenräume). Der Lieferant muss die vorzeitige Beendigung der Nutzung des Zugriffes dem verantwortlichen KA-Ansprechpartner melden.

#### 11.6. Film- und Fotografierverbot

Es gilt ein allgemeines Film- und Fotografierverbot an den Standorten von Krause Automation. Sollte Fotografieren und Filmen im Rahmen der dienstlichen Tätigkeit erforderlich sein, so kann eine Film- und Fotografierlaubnis über den Informationssicherheitsbeauftragten (IMS-ISM) beantragt werden.

When accepting the visitor and external company pass, only a picture I.D. or driver's license is accepted for identification purposes. Visitors are not allowed to be on terrain and in buildings without being accompanied by a company member. Suppliers are only allowed to enter areas that are essential for fulfilling their tasks. After completion of their visit, the visitor and external company pass must be handed back. Suppliers, that only enter the area of goods receipt or shipment for the sake of direct delivery or pickup e.g. DHL, GLS, UPS, etc., are allowed to drive or to enter terrain for this time range, without receiving a pass and without submitting a confidentiality and non-disclosure agreement.

#### 11.4. Access authorization (to IT systems)

Suppliers are not allowed to have access to IT systems without the permission of the respective responsible person. Suppliers are not allowed to perform tasks on IT systems that are constantly or partly connected to the KA IT network, without the presence/monitoring of a company member of KA. Employees of suppliers in temporary employment are allowed to perform work without a company member being present after an instruction. In individual cases to be tested by the responsible for the organizational unit.

#### 11.5. Access authorization (to documents and data)

For data exchange of the supplier with KA, intended procedures must be observed and/or facilities must be used (e.g. safe data room). The supplier must report an early finish of access use to the responsible KA contact person.

#### 11.6. Film and photography ban

A general film and photography ban applies on the sites of Krause Automation. If filming or photographing is required, film and photography permission can be requested through the information security officer (IMS-ISM).

### 11.7. Kommunikation

Von KA bereit gestellte Kommunikationsmittel dürfen nur in der genehmigten Art und Weise genutzt werden.

Es dürfen nur Informationen, die zur Erfüllung der Aufgaben notwendig sind, zur Verfügung gestellt werden.

Schützenswerte Informationen, u. a. E-Mail-Adresse und andere personenbezogene Daten (BDSG), dürfen unabhängig vom Kommunikationsweg nur im Rahmen der geschäftlichen Notwendigkeit genutzt/weitergegeben werden.

Bei Gesprächen ist eine Aufzeichnung der Gesprächsinhalte (z. B. Mitschneidefunktion von Mobiltelefonen) nicht gestattet.

### 11.8. Beendigung der Tätigkeit

Bei Beendigung der Tätigkeit muss sichergestellt werden, dass dem beteiligten Fachbereich nachfolgende Informationen übergeben werden:

- die überlassenen Dokumente und Arbeitsmittel,
- die erstellten Informationen sowie Datenträger einschließlich Kopien und Entwürfe,
- die erteilten Zutritts- oder Zugangsberechtigungen.

### 11.9. Schwachstellen und Vorfälle

Sofern der Lieferant Schwachstellen und Vorfälle mit Auswirkung auf die Informationssicherheit und den Geschäftsbetrieb erkennt, sind diese umgehend dem Ansprechpartner von KA zu melden.

### 11.10. Datenschutz, Vertraulichkeit

Auftragnehmer verpflichten sich zur Wahrung der Vertraulichkeit, sowie zur strikten Geheimhaltung aller Informationen über Designarbeiten, Neuanfertigungen, Prototypen sowie Planungen und alle damit in Zusammenhang stehenden Geschäftsvorgänge, die Sie während Ihres Aufenthaltes in den Büro- und Fertigungsbereichen der Krause Automation GmbH ggf. erlangen („Interne sowie Vertrauliche Informationen“).

Soweit Auftragnehmern personenbezogene Daten zur Kenntnis gelangen, werden Sie diese nach den gesetzlichen Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung i. V. m. dem Bundesdatenschutzgesetz behandeln.

Die Geheimhaltungspflicht gilt nicht für Informationen, die

- Ihnen nachweislich vor Offenbarung durch KA bereits bekannt oder anderweitig verfügbar waren oder
- nachweislich offenkundig sind oder

### 11.7. Communication

By KA provided means of communication may only be used in the approved way.

Only information necessary for fulfilling tasks can be provided.

Protection-deserving information, including email addresses and other individual-related data (Federal Data Protection Act), can be used irrespective of the communication channel only in the scope of commercial necessity.

Recording of the content of a conversation (e.g. recording function on mobile devices) is not permitted.

### 11.8. Completion of activity

After completion of work it must be ensured that the following information are transferred to the involved faculty:

- Provided documents and work equipment,
- Generated information as well as data carriers including copies and drafts
- Issued access authorization

### 11.9. Weak points and incidents

If the supplier identifies weak points and incidents with an impact on information security and business operations, these must be reported immediately to the contact person at KA.

### 11.10. Privacy and confidentiality

Contractors undertake to maintain confidentiality and to maintain strict secrecy of all information about design work, new productions, prototypes and planning and all related business transactions that you may obtain during your stay in the office and production areas of Krause Automation GmbH ("Internal and Confidential Information").

Insofar as contractors become aware of personal data, they will treat it in accordance with the statutory provisions of the European General Data Protection Regulation in conjunction with Federal Data Protection Act.

The obligation of confidentiality does not apply to information that:

- Was demonstrably already known or otherwise available to you prior to disclosure by KA, or
- are demonstrably obvious, or
- demonstrably later from a third party authorized to do so without violating a confidentiality obligation
- have been made available, or

- Ihnen nachweislich später von einem dazu berechtigten Dritten ohne Verletzung einer Vertraulichkeitsverpflichtung
- zugänglich gemacht worden sind oder
- Sie nachweislich unabhängig entwickelt haben oder
- Sie auf Verpflichtung durch eine Behörde oder vor einem Gericht offenzulegen haben.

Auftragnehmer erkennen an, dass sich Ihre Verpflichtung zur Geheimhaltung der Vertraulichen Informationen über die gesamte Dauer Ihres Aufenthaltes in den Büro- und Fertigungsbereichen der KA erstreckt - bis einschließlich 5 Jahre danach. Verstöße gegen diese Verpflichtungserklärung, insbesondere was die Geheimhaltung von Informationen und das Foto- und Filmverbot betrifft, können zu Schadenersatzansprüchen und strafrechtlicher Verfolgung führen.

## 12. Haftung

Das Einhalten der Fremdfirmenrichtlinie wird bei KA kontrolliert.

Falls Lieferanten die vorliegenden Vorgehensweisen missachten, kann dies zur Lieferantensperre und Sperrung von Zutrittsberechtigungen zum KA - Gelände bzw. von Zugangsberechtigungen zu KA - Systemen führen sowie rechtliche Konsequenzen und Schadenersatzansprüche nach sich ziehen.

## 13. Mitgeltende Dokumente

- Auftragnehmererklärung (Anlage 1)
- Freigabebeschein für das Arbeiten mit Absturzgefahr (IMS002789)
- Freigabebeschein für feuergefährliche Arbeiten (IMS002788)
- Freigabebeschein für das Befahren von Behältern und engen Räumen (IMS002790)
- Informationssicherheitsleitlinie für Lieferanten (IMS002394)
- Sicherheits-Check zur Vermeidung wechselseitiger Gefährdungen (IMS002787)
- Koordinationsgespräch (IMS002786)

Die mitgeltenden Dokumente sind im Krause Automation eigenen Dokumentenverwaltungssystem hinterlegt.

- You have demonstrably developed independently, or
- You have to disclose an obligation by an authority or before a court.

Contractors acknowledge that their obligation to maintain the confidentiality of the Confidential Information extends for the entire duration of your stay in the office and production areas of KA - up to and including 5 years thereafter.

Violations of this declaration of commitment, in particular with regard to the secrecy of information and the prohibition of photography and filming, can lead to claims for damages and criminal prosecution.

## 12. Liability

Compliance with the external company guideline is controlled at KA.

If suppliers disobey existing procedures, this can result in a vendor block and block of access authorizations to the KA premises and/or access authorizations to KA systems as well as legal consequences and claims for damages.

## 13. Applicable documents

- Contractor Declaration (Attachement 1)
- Permission for work with fall hazard (IMS002789)
- Permission for fire hazard work (IMS002788)
- Permission for working in containers and narrow rooms (IMS002790)
- Information security guideline for contractors (IMS002394)
- safety-check for avoidance of mutual endangerment (IMS002787)
- Coordination meeting (IMS002786)

The applicable documents are stored in Krause Automation's own document management system.

- Anlage 1 – Auftragnehmererklärung  
*Attachment 1 – Contractor Declaration*

**Auftraggeber**

**Client**

Firma: Krause Automation GmbH  
*Company:*

---

Straße: Eingabe / Input  
*Street:*

---

PLZ/Ort: Eingabe / Input  
*Postal code / Town:*

---

Koordinator: Eingabe / Input  
*Coordinator:*

---

Tel.-Nr.: Eingabe / Input Bereich / Abteilung: Eingabe / Input  
*Tel.-no.:* *Area / Department:*

---

Baustelle/Montagestelle: Eingabe / Input  
*Construction site / Assembly site:*

---

Werk: Eingabe / Input Gebäude: Eingabe / Input  
*Factory:* *Building:*

---

Auftrag :  
*Order :*

Auftragsdauer: Beginn: Eingabe / Input Ende: Eingabe / Input  
*Duration of contract: Start: End:*

---

**Anschrift des Auftragnehmers**

**Adress of Contractor**

Firma: Eingabe / Input  
*Company:*

---

Straße: Eingabe / Input PLZ / Ort: Eingabe / Input  
*Street:* *Postal code / Town:*

---

Name Ansprechpartner: Eingabe / Input Tel.-Nr.: Eingabe / Input  
*Name contact person:* *Tel.-no.:*

---

Die eingesetzten Mitarbeiter sind auf Grundlage dieser Richtlinie bei Krause Automation (KA) zu unterweisen.

Die Unterweisungsbestätigung (Anlage 1) ist unterschrieben vor Auftragsbeginn beim Auftraggeber einzureichen. Fehlt diese, darf die Arbeit durch den Auftragnehmer nicht begonnen werden. Bei Nichtvorliegen der Auftragnehmer Erklärung kann dies vom Koordinator KA übernommen werden, wird aber zusätzlich in Rechnung gestellt.

Die Punkte der Richtlinie haben die Unterzeichner zur Kenntnis genommen, verstanden und bestätigen dies mit ihrer Unterschrift die Einhaltung:

*The assigned employees must be instructed based on this guideline at Krause Automation (KA).*

*The confirmation of instruction (Attachment 1) must be signed and sent to the client prior to the start of the or-der. If missing, the contractor will not be allowed to start their work. In case of a missing Contractor Declaration, the employees can be instructed by the coordinator of KA. This will be charged extra.*

*The signatories have taken note of the points in this guideline and their signature confirms compliance.*

Eingabe / Input		
Datum / Date		rechtsgültige Unterschrift des Auftragnehmers / legal signature of the contractor

## Nachweis der Unterweisung der Fremdfirmenbeschäftigten durch deren Koordinator anhand der Fremdfirmenrichtlinie

### *Detection of the instruction of the foreign company employees by their coordinator on the basis of the foreign company policy*

Unterweisender: <i>References:</i>	Eingabe / Input		
Firma: <i>Company:</i>	Eingabe / Input	Abteilung: <i>Department:</i>	Eingabe / Input
Ort der Unterweisung: <i>Place of instruction:</i>	Eingabe / Input	Datum, Uhrzeit: <i>Date, Time:</i>	Eingabe / Input
Lfd. Nr.: <i>No:</i>	Eingabe / Input	Nächste Unterweisung fällig am: <i>Next instruction due at:</i>	Eingabe / Input

### Name und Unterschrift der Unterwiesenen *Name and signature of the undersigned*

Name, Vorname: <i>Name, first name:</i>	Eingabe / Input	Unterschrift: <i>Signature:</i>	_____
Name, Vorname: <i>Name, first name:</i>	Eingabe / Input	Unterschrift: <i>Signature:</i>	_____
Name, Vorname: <i>Name, first name:</i>	Eingabe / Input	Unterschrift: <i>Signature:</i>	_____
Name, Vorname: <i>Name, first name:</i>	Eingabe / Input	Unterschrift: <i>Signature:</i>	_____
Name, Vorname: <i>Name, first name:</i>	Eingabe / Input	Unterschrift: <i>Signature:</i>	_____
Name, Vorname: <i>Name, first name:</i>	Eingabe / Input	Unterschrift: <i>Signature:</i>	_____
Name, Vorname: <i>Name, first name:</i>	Eingabe / Input	Unterschrift: <i>Signature:</i>	_____
Name, Vorname: <i>Name, first name:</i>	Eingabe / Input	Unterschrift: <i>Signature:</i>	_____
Name, Vorname: <i>Name, first name:</i>	Eingabe / Input	Unterschrift: <i>Signature:</i>	_____
Name, Vorname: <i>Name, first name:</i>	Eingabe / Input	Unterschrift: <i>Signature:</i>	_____